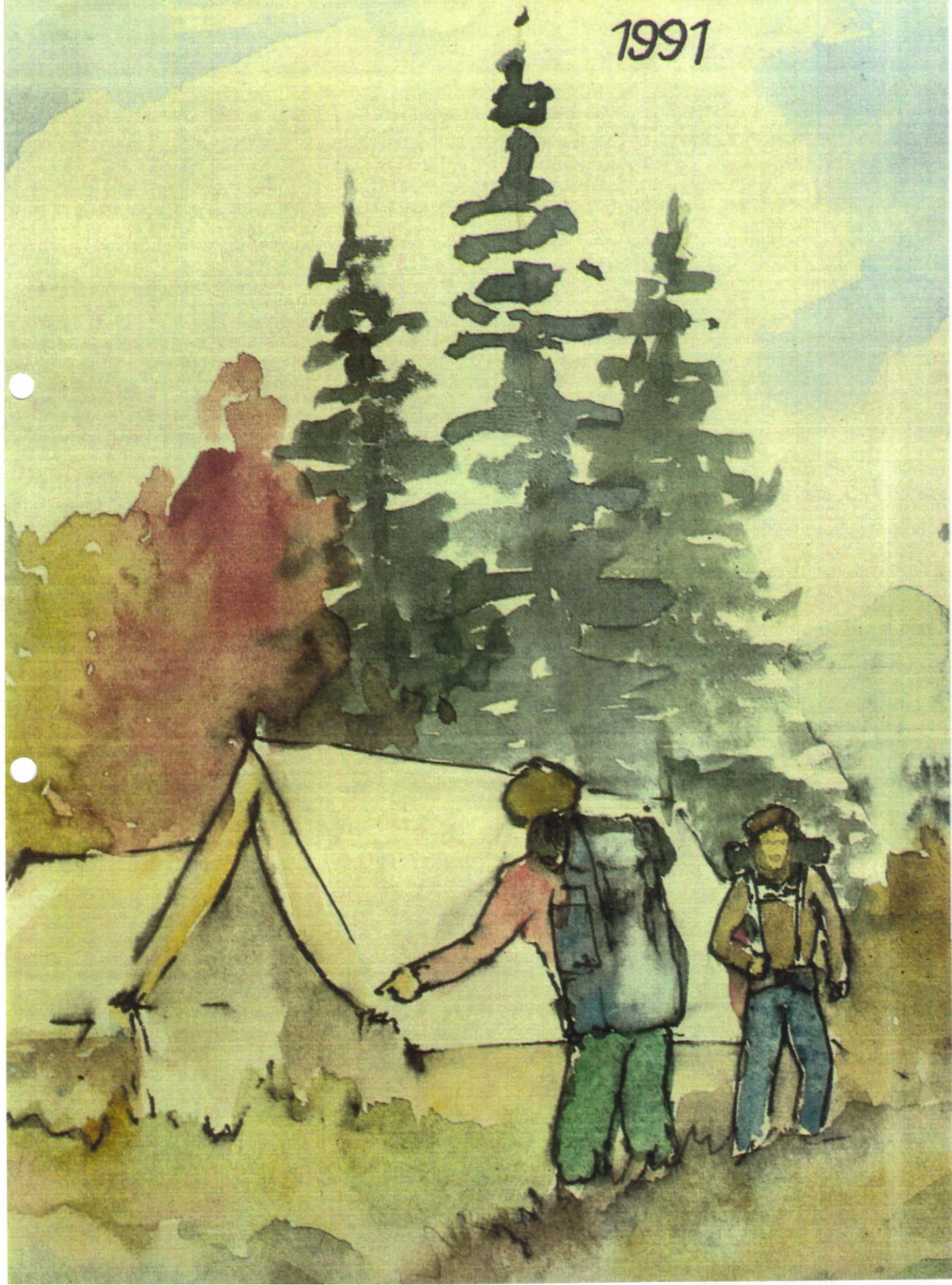


ZELTLAGER IN ZÜSCHEN 1991



die flüßigen Ersten



Vorlager

Baumeister, Nils	Pixeler Straße 46	45408
Baumeister, Oliver	Pixeler Straße 46	45408
Bergelar, Daniel	Wasserforthstraße 13	42418
Brockmeyer, Maik	Emser Landstraße 28	43430
Brüning, Christian	Kiefernweg 6	45587
Cilker, Christian	Nordrheda 27 a	43327
Cilker, Thomas	Nordrheda 27 a	43327
Dreischalück, Felix	Ems 18	48203
Dreismann, Gero	Am Frankenbrink 21	44670
Goerke, Matthias	Am Sandberg 49	43800
Grohmann, Markus	Moorweg 70	45133
Grothusheitkamp,	Fasanenweg 14	43656
Günther, Daniel	Schafstallstraße 5	48421
Herborn, Markus	Am Hagenkamp 28	49158
Herborn, Tobias	Am Hagenkamp 28	49158
Hille, Niko	Pixeler Straße 44	46282
Hille, Tino	Pixeler Straße 44	46282
Hillemeyer, Christian	Kleistraße 5	43160
Imran, Kristian	Herzebrocker Straße 2	47592
Jakobtorweihen, Kai	Zum Eidhagen 24	47325
Kuboth, Christian	Espenbusch 23	
Krampe, Rüdiger	Wiener Straße 7	46977
Monkenbusch, René	Schafstallstraße 4	42456
Moselage, Christian	Nordrheda 29	42460
Noltenhans, André	Sandweg 15	46457
Recker, Benjamin	Pixeler Straße 23	44749
Reckord, Ansgar	Kolpingstraße 22 4836 Herzebrock-Clarh.	05245/ 2668
Röwekamp, Martin	Reinkenwiese 11	43811
Stumpe, Ingo	Gütersloher Straße 80	46770
Surmann, Tobias	Gütersloher Straße 147 (?)	47454

Topp, Bernhard	Milchweg 22	43302
Uhlenberg, Christian	Glatzer Straße 1	46941
Urhahn, Oliver	Wiener Straße 10	45605
Wieland, Michael	Lindenstraße 14	44787
<i>Wilde, Mark</i>		<i>45009</i>
Wördemann, Carsten	Rotdornallee 37	46472
Wolf, Christian	Finkenweg 6	47141
Nüßer, Christian	Alter Kamp 8	410321(?)

Gruppenleiter

<u>Aschoff, Gerhard</u>	Am Kleigraben 19	42768
Bergers, Jan Patrick	Schafstallstraße 16	46979
Brinkmann, Ludger	Saarstraße 5	46968
Dreier, Klaus	Drosselweg 1	43280
Dreier, Reinhard	Drosselweg 1	43280
Heil, Martin	Petkuser Weg 2	42696
Mihatsch, Siegbert	Rotdornallee 10	46932
Müller, Frank	Kiefernweg 9	46544
<i>Papenfort, Stephan</i>	" "	<i>46602</i>
Potthoff, Achim	Am Holzbach 15 a	46963
Vossel, Hubert	Pixeler Straße 5	44130
Vossel, Klaus	Pixeler Straße 5	44130

Samstag, 20. Juli 1991

Die Fahrt war toll. Die Ankunft war genau vorbereitet und klappte gut. Die Schlafplätze in den Zelten wurden aufgebaut. Es folgten dann eine Ortserkundung und ein Spaziergang. Die Nacht war warm und gemütlich.

Es hatten Nachtwache:

von 22.00 - 2.00 Uhr:

Tobias Surmann, Christian Uhlenberg,

Tino Hille, Klaus Vossel

Markus Brinkmann

von 2.00 - 6.00 Uhr:

Rüdiger Krampe, Kristian Imran,

Christian Moselage, Martin Röwekamp

Beim Überfall wurden Jürgen, Manu, Petra, Regina, Anika, Teasy, Olli, Ulli und Dotti (2 Hände voll Pappnasen) gefaßt.

Kai Jakobtorweihen

Hallo Gerd, Du Lagerleiter!

Es geschah in der Nacht vom 20. auf den 21. Juli 1991.

Während Du versuchtest, dem wohlverdienten Schlaf der Gerechten zuöhnen, (naja, ältere Leute gehen halt früher ins Bett) war es um das Meßdünnerzeltlager geschehen. 12 schwarze Legerlein über-
rannten Euch, fesselten die Blagen und folterten die Leiter.

Dieses ist zwar ein ziemlich einseitiger Bericht, jedoch haben es tatsächlich einige von uns geschafft, wichtige Zeltbauteile zu erhaschen. Ihr stundenlanges Wachen hatte sich gelohnt.

Jeder Nacht wurde schließlich durchgewacht, da keiner dem anderen traute. Es war zwar hart, doch es machte Spaß. Das laute Gegröhl konnte man mindestens bis zu den Zelten hören. Sogar die Reindeer auf der angrenzenden Weide zogen sich in die hinterste Ecke zurück. Nach einer Müte voll Schlaf und einem Becher voll Kaffee saß man dann wieder träge auf den Freiluftbänken und lästerte über Stefan P's verzweifelter Versuch, aus baum-
hohen Stämmen mit der Art Wäscheklammern zu fertigen. Tja, sein Onkel soll Schreiner sein ... (Es war dann doch ein Zahnstecher für Hubert.) Auf jeden Fall schien bei einigen die Arbeitswut auszubrechen - im Lager voller Spiel, Sport und Spaß.

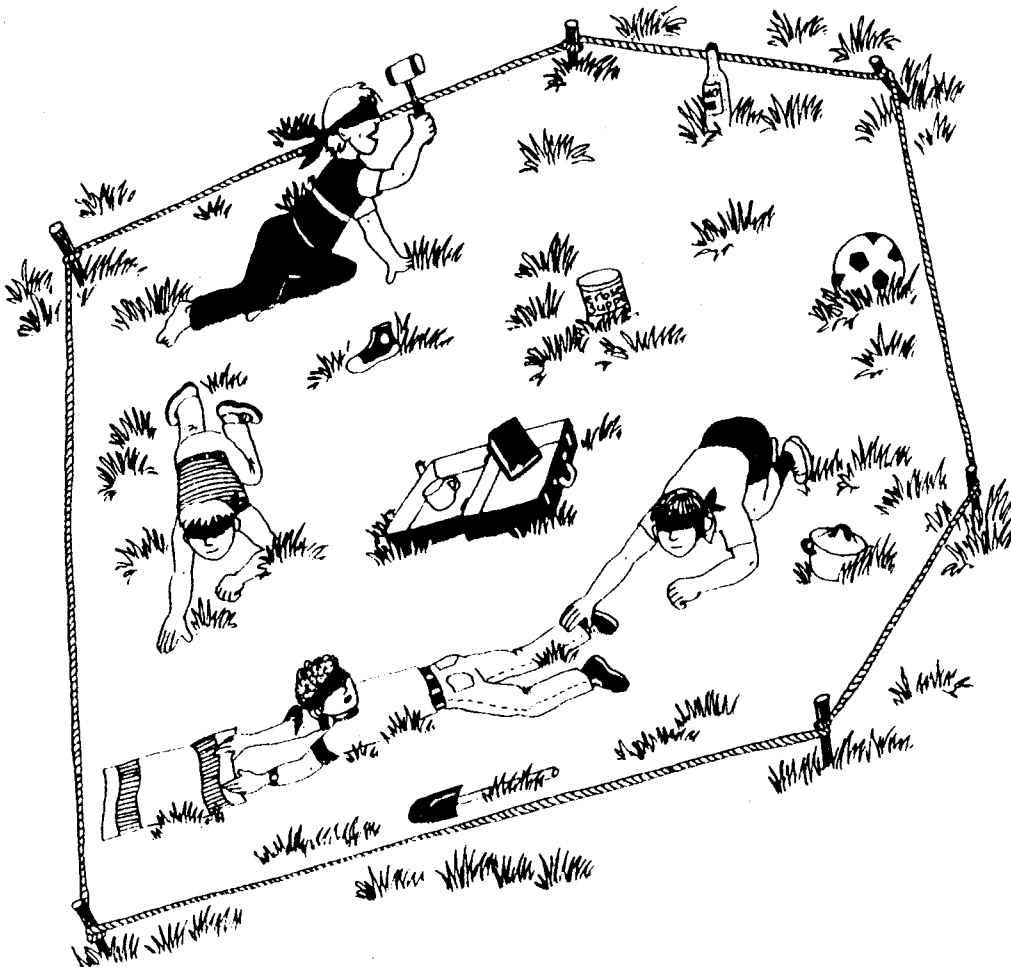
Olli

Sonntag, 21. Juli 1991

Wir sind zum Güllecken gegangen. Ein Teil des Lagers hat Rugby, Volleyball und Fußball gespielt. Am Nachmittag ist das ganze Lager nach Züschen gewandert. In Züschen spielten einige von uns Minigolf. Der Rest ging in die Stadt. Viele haben zu Hause angerufen.

Die Mahlzeiten waren gut.

Niko Hille



Montag, 22. Juli 1991

Der Morgen stand uns zur freien Verfügung. Um 12.30 Uhr gab es Mittagessen. Wir bekamen Sauerkraut, Kasseler und Kartoffelbrei. Bis 15.00 Uhr war Siesta. Später wurden Spiele am Güllecken gemacht. Beim Toben im Wasser schnitt sich K.D. den Fußballen auf. Der Dorfarzt klebte ihn aber wieder zusammen, so daß K.D. am Abend wieder laufen konnte. Wieder am Lagenplatz gab es eine Duschorgie. Später wurde noch Volleyball oder Federball gespielt.

Nachtwache hatten:

von 22.00 - 2.00 Uhr:

Frank Grothusheitkamp, Maik Wilde,
Maik Brockmeyer, Ansgar Reckord,
Ingo Stumpe, Frank Müller

von 2.00 - 6.00 Uhr:

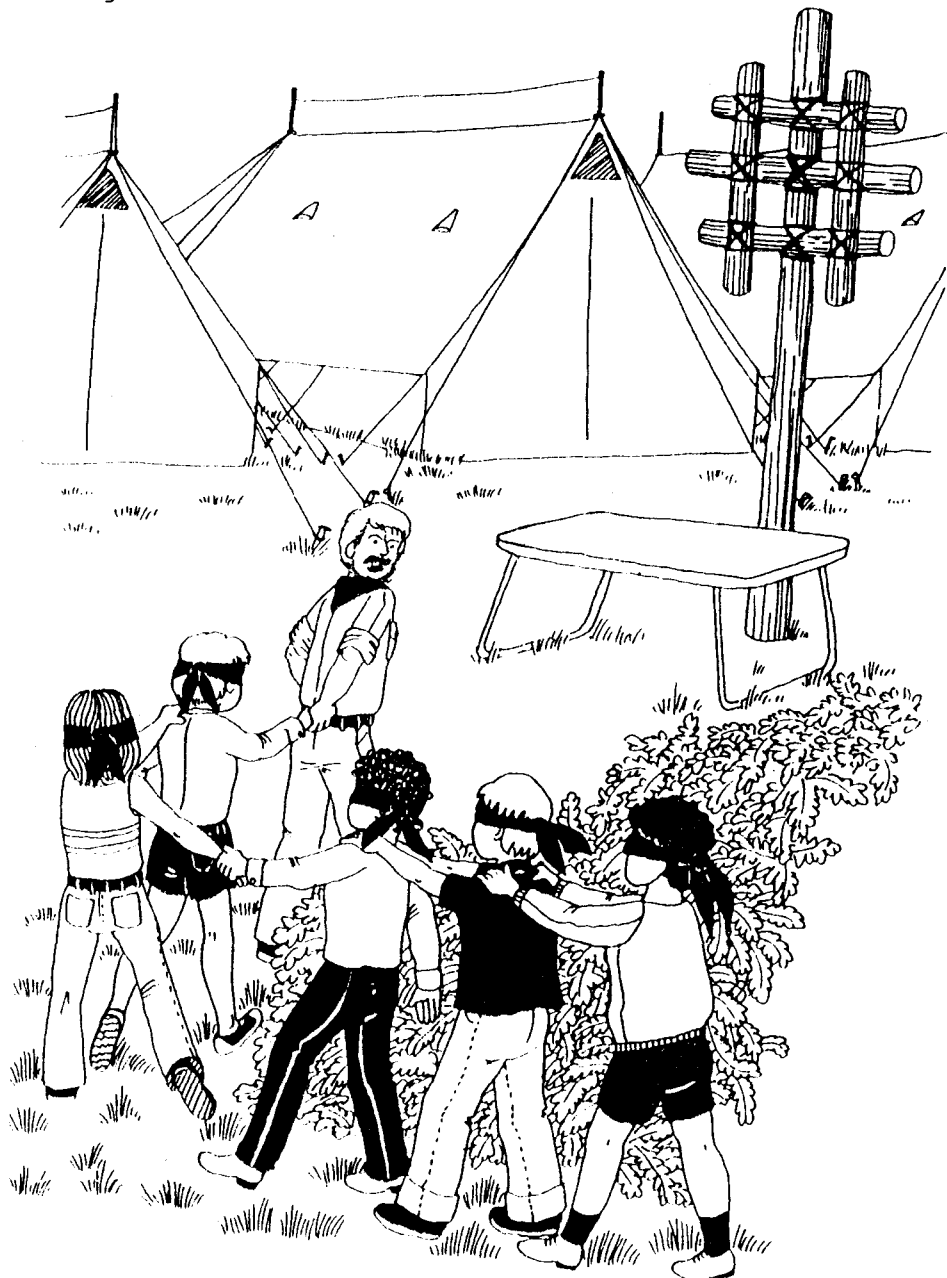
Oliver Baumeister, Carsten Wördemann,
Tobias Herborn, Chistian Nüsser,
René Monkenbusch, Klaus Dreier.

In dieser Lagernacht gab es keine besonderen Vorkommnisse.

Olli Baumeister

Dienstag, 23. Juli 1991

- Aufstehen
- Frühstück
- Unternehmungen in der Truppe
- Mittag
- Siesta
- Geländespiel
- Abendessen
- Schlafengehen



Mittwoch, 24. Juli 1991

Morgens haben wir das Stationsspiel gemacht, wobei es schrecklich regnete. Nachmittags spielten wir bei durchwachsenem Wetter auf der Wiese und im Zelt. Nach dem Abendessen unternahmen wir eine Nachtwanderung.

Das Stationsspiel!

Es war in diesem Jahr in einer außerordentlich nassen Form zu genießen und zu erleben, weil es aufgrund verschiedener Streitigkeiten im Himmel zu Donner, Blitz (und Hagel) kam. Zusätzlich regnete es aus allen Eimern.

Es ging - wie immer - im Lager los, nachdem mehrere Leiter zu den verschiedensten Stationen gegangen waren, um uns, wenn wir dort ankamen, mit Punkten und Glückstreffern weiterzuschicken. Die erste Station, wo Paddy und Gipsbein Christian Moselage (der nicht mitgehen konnte) standen, bestand darin, einen schimmelnden Apfel mit dem Mund aus einer Schüssel zu holen. Nachdem das alle mehr oder weniger gut geschafft hatten, schickte Paddy uns zu einer Abzweigung, in der sich der Weg in drei Wege teilte und wir uns links halten sollten. Der richtige Weg war zwar in der Mitte, aber - na ja! Natürlich stauten sich jetzt die Gruppen, besonders vor der zweiten Station, in der sich alle im Pfeilwerfen üben durften. Frank Müller schickte uns dann den Weg entlang. Ludger empfing uns mit einem Gerät in der Hand, das man am besten als Zollstock umschreiben kann. Hiermit maß er unsere Sprünge aus dem Sand. Als nächstes besuchten wir Achim Potthoff, bei dem wir einen 15-cm- dicken, nassen Ast (Baum) durchsägen mußten. Wahrscheinlich waren wir alle zu doof dafür, den Ast in weniger als drei Minuten durchzukriegen! Oder lag es am Ast? Oder lag es an Achim? Danach gingen wir zu Markus Brinkmann, mit simplen, aber doch schweren Streichholzrätseln, zB: wie legt man aus 13 Streichhölzern ein Ei? Bei Martin und Martin (Röwekamp

und Heil) mußten wir dann mit einem Fußball Baumstämme (von 1 Meter Länge) kegeln. Man bedenke, daß das alles in strömendem Regen erfolgen mußte! Dann wanderten wir einige Meter zu Stefan Papenfort, wo wir dann den Standort auf der Karte anzeigen mußten. Bei Reinhard Dreier sollten wir uns mit Hilfe eines Strickes, der über einen Weg gespannt war, über diesen Weg hangeln. Erneut Freude hatten wir bei Gerd Aschoff. Dieser fragte uns nach Knoten. Wieder am Güllecken angelangt, wollte K.D. noch, daß wir mit einer gelöcherten Dose Wasser aus dem Bach holten.

Und schon war dieses wunderschöne Spiel vorbei!

Nachtwache hatten:

22.00 - 2.00 Uhr

Matthias Görke, Christian Hillemeier,
Michael Wiland, Tobias Herborn
Stefan Papenfort, Thomas Cilker

2.00 - 6.00 Uhr

Gero Dreismann, Felix Dreischalück,
Christian Nüsser, Niko Hille,
Ludger Brinkmann

Keine Vorkommnisse.

Donnerstag, 25. Juli 1991

Heute wurden wir um 7.45 Uhr geweckt. Danach ging es zum Waschen und - wie gehabt - zum Frühstück. Um 10.00 Uhr sammelten wir uns zum Spaziergang (vielleicht auch Marsch genannt) auf dem Astenberg. Hier besichtigten wir den Astenturm, das Museum und die Lennequelle. Die Lenne ist ein Zufluß der Ruhr. Es wäre noch anzumerken, daß der Kiosk geplündert wurde. Danach gingen wir den Nordhang hinunter, wo Hubert und Siggi mit dem Mittagessen auf uns warteten. Gut gestärkt fuhren wir mit zwei Kutschen zurück zum Silbersee. Vom See aus waren es nur noch ein paar Schritte zum Lager zurück. Zum Abendessen gab es ausnahmsweise etwas Warmes, weil es zum Mittagessen Schnitten gegeben hatte. Circa 10.00 Uhr wurde die Nachtruhe eingeläutet. Für die Nachtwache waren Zelt 4 und 6 verantwortlich. Gegen 2.30 Uhr ereignete sich ein Überfall. Schwerwiegende Böllerangriffe und ein flachgelegtes Werkzeugzelt waren die Folge. Die Täter waren schwergewichtig, denn sie hießen Tino, Meinolf und Gido.

Wieder einmal eine gewonnene Schlacht!

Gruppe Benjamin



„Kahler Asten“ 842 m u. M.
Inh. Fam. Deimel · 5788 Winterberg · (02981) 419

Preis DM 0,50
Die Karte berechtigt zur einmaligen
Turmbesteigung - mit Winterberger
Sportausstellung - für 1 Person.

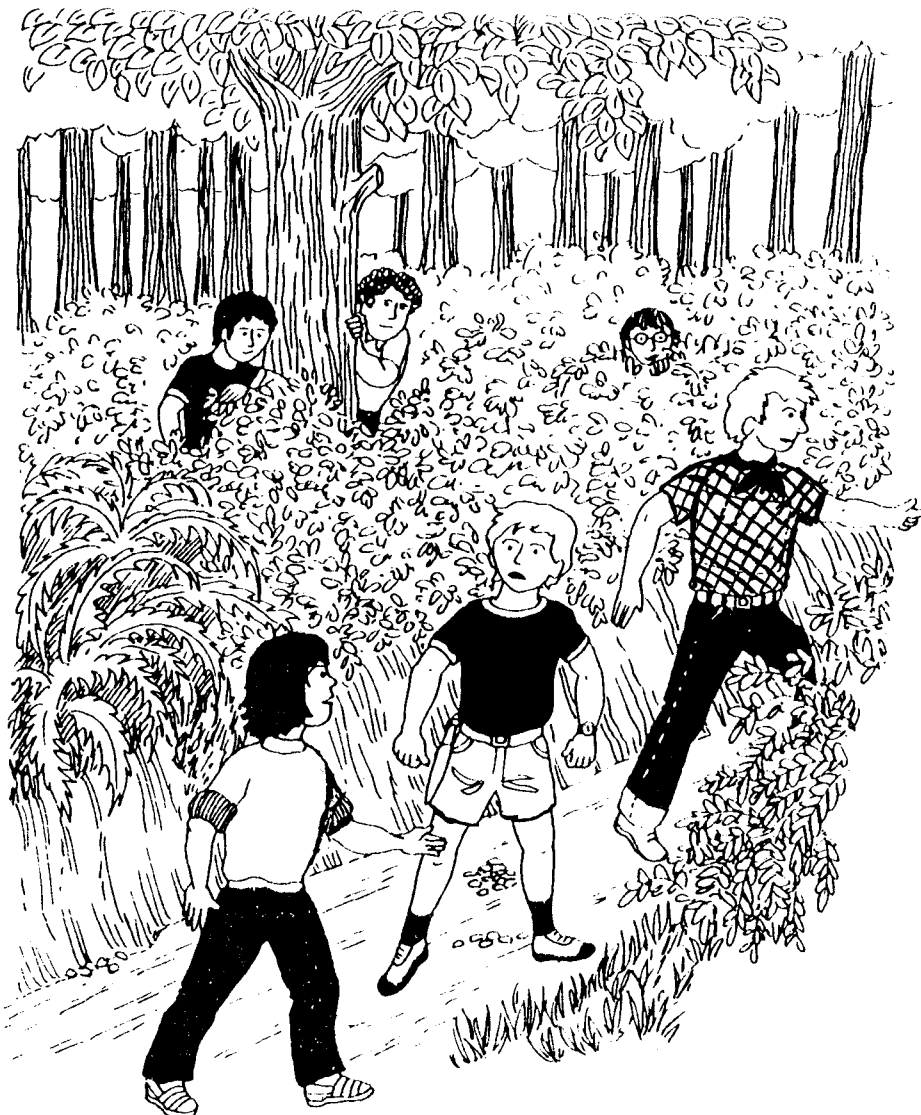
Offer mal zum „Kahlen Asten“ wandern! 72

Freitag, 26. Juli 1991

Nach dem Frühstück ging das komplette Lager bis auf einige Ausnahmen zum Geländespiel. Es dauerte gar nicht lange, da hatten wir "einen frischen Bruch". Danach war Mittagessen. Es gab Gulasch und Nudeln und als Nachtisch Pfirsiche. Nach der Mittagsruhe, die bis 15.30 Uhr dauerte, unternahmen wir einen Orientierungslauf, bei dem fast alle den Durchblick verloren. Als die letzten schließlich um 7 Uhr wieder im Lager waren, gab es Abendbrot. Dieses fand reißenden Absatz. Zum Überfall kamen in dieser Nacht 5 Pappnasen, von denen einer gleich in die Falle lief.

Das Wetter war durchwachsen und kalt war es auch.

Lullu B.



Samstag, 27. Juli 1991

Tagesablauf: vormittags: Zeltplatz aufräumen

Freizeit für die einzelnen Gruppen

nachmittags: Pause bis 15.00 Uhr

Spiele am See

Volleyball

Rugby

Flußüberquerung

Schwimmen

Nachtwache hatten: Oliver Baumeister, Christian Wolf,

Oliver Urhan, Benjamin Recker

Zum Überfallen kamen: Uli Lakenbrink, Jürgen Ekrut (Ca. 1 Uhr)

Franz Moselage, Christian Cilker

die Johanniter

Alle wurden gefaßt!!!

Sonntag, 28. Juli 1991

Abfahrtstag:

- Frühstück
- Kofferpacken
- Zelte säubern
- Spaziergang
- Mittagessen
- Warten auf dem Bus
- glücklich zu Hause angekommen

E s w a r S p i t z e !



Lagertagebuch-
Redaktion

R